

**Niederschrift über die 13. Sitzung des  
Betriebsausschusses des Abwasserwerkes der Stadt  
Coesfeld am 18.06.2024, 18:00 Uhr, Sitzungsraum im  
Gebäude der Stadtwerke, 2. OG, Dülmener Str. 80, 48653  
Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld	
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Markus Köchling	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Frau Angela Kullik	FAMILIE	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	
Herr Oliver Nawrocki	FDP	
Frau Inge Walfort	SPD	Vertretung für Herrn Matthis Tasler
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Rolf Hackling	Leiter des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld	
Herr Klaus Maschlanka	Protokollführung	
Herr Jan-Wilm Wenning		
<b>Gäste</b>		
Herr Waldemar WerweinCURACON GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft		abwesend ab 18:45 TOP 5 ö. S.

Schriftführung: Herr Klaus Maschlanka

Herr Robert Böyer eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:35 Uhr.

Auf Wunsch der Betriebsleitung wurde der „Bericht der Betriebsleitung“ (TOP 1 ö. S.) hinter die „Anregung gem. § 24 GO NRW“ (TOP 6 ö. S.) verschoben.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Betriebsleitung
- 2 Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2023  
Vorlage: 110/2024
- 3 Entlastung der Betriebsleitung  
Vorlage: 111/2024
- 4 Übertragung von Auszahlungsermächtigungen im investiven Bereich  
Vorlage: 145/2024
- 5 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 140/2024
- 6 Anregung gem. § 24 GO NRW - Wasserkraftschnecke für Berkelstaustufe Neumühle  
Vorlage: 142/2024
- 7 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Betriebsleitung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Betriebsleitung
-------	-----------------------------

#### a) Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

##### NaturBERKEL Los 2 „Fürstenwiese“

Herr Hackling berichtete anhand des beigefügten Foliensatzes, dass die Bezirksregierung Münster in einem kürzlich stattgefundenen Erörterungstermin der **Plananpassung** (s. Variante 4 lt. TOP 1.1 ö. S. „Sachstandsbericht zur Umsetzung der WRRL“ der Betriebsausschuss-Sitzung vom 05./13.12.24) **zugestimmt** hat.

Außerdem hat die Bezirksregierung eine **Ausweitung der Bauzeiten** in Aussicht gestellt.

Das Stauziel am Walkenbrückentor werde wie planfestgestellt um 20 cm reduziert. In der Fürstenwiese werden ökologisch sehr wertvolle Niedermoor-Flächen angelegt. Das sehr aufwendige Auskoffern des Flussbettes vom Walkenbrückentor bis zum Auslaufbauwerk des Hochwasserrückhaltebeckens Fürstenwiese entfalle, da das Weihnachtshochwasser im Ausmaß einer ca. 50jährilichkeit diesen Bereich freigespült habe.

Auf Anfrage von Frau Kullik antwortete Herr Hackling, dass der **Bodenschutz** bei den anstehenden Bauarbeiten in der Fürstenwiese (Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie NaturBERKEL Los 2 „Fürstenwiese“) entweder mit Schotter oder Stahlplatten sichergestellt werde.

Zu Herrn Kretschmers Frage nach **Inregreßnahme des Ingenieurbüros** aufgrund der entstandenen Mehrkosten sagte Herr Hackling, dass es sich um Sowieso-Kosten handele, so dass der wirtschaftliche Schaden marginal sei.

Auf Nachfrage von Herrn Nawrocki erläuterte Herr Hackling, dass für 2024 der **Abbruch des Stauwehrs Neumühle** und die **Planung des Raugerinnes** (ähnlich dem ehem. Normannwehr) vorgesehen ist.

#### Anlage:

Powerpoint-Präsentation NaturBERKEL Los 2 „Fürstenwiese“

#### b) Uferabbruch Reiningmühle

Herr Hackling führte anhand des beigefügten Foliensatzes aus, dass die Bezirksregierung bei einer ökologischen Wiederherstellung der beim Herbsthochwasser weggespülten Uferböschung unbürokratisch eine **80%ige Förderung** aus den noch nicht abgerufenen 60 T€ der Maßnahme zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie NaturBERKEL Los 1 „Innenstadt“ in Aussicht gestellt habe.

#### Anlage:

Powerpoint-Präsentation Uferabbruch Reiningmühle

c) Auftragsvergaben

Wirtschaftsplan Abwasserwerk		Maßnahme	Auftragnehmer	Auftrag vom	Auftragssumme
Erfolgsplan Nr.	Investitions- plan Nr.				
	2.2	Zentralkläwerk: Erneuerung BHKW II, Ingenieurleistungen	Dahlem Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG, Coes- feldr	8.3.24	53.416,13 €
	5.3	Erweiterung Druck- rohrnetz IP Nord. Westfalen	Otto Schubert GmbH, Ochtrup	16.4.24	355.2070,34 €
	6.13	Erschließung Gewer- begebiet Mühle Krampe, Nachtrag Grundwasserabsen- kung	Franz Büter GmbH	12.4.24	16.938,28 €
	6.19	Erschließung Letter Bülten, Herstellung Schotterrasen	Bietergemein- schaft Heitkamp und Hülscher / Baugesellschaft Bogenstahl, Stadt- lohn	12.6.24	12.095,83 €
5. Material		Zentralkläwerk: Lieferung von Flok- kungsmitteln für die Schlammentwässe- rung	Kemira Chemicals GmbH, Frankfurt	26.3.24	135.395,82 €
5. Fremd- leistung		Zentralkläwerk: Reparatur RLS-Pum- pen	PVG Gescher	15.5.24	19.644,28 €
8. sonstiger Aufwand		Zentralkläwerk: Erstellung einer Pro- zessdatenanalyse	Okeanos Smart Data Solutions GmbH	8.3.24	13.923,00 €
8. sonstiger Aufwand		HQ-100 Machweis nd Starkregengefah- renkarte Einzugsge- biet Bühlbach – Detailuntersuchung HQ 100-Starkregen	Tuttahs & Meyer, Bochum	14.5.24	13.090,00 €

TOP 2	Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2023 Vorlage: 110/2024
-------	--

Der Wirtschaftsprüfer Herr Werwein, CURACON, erläuterte den Jahresabschluss und das Prü-  
fungsergebnis anhand eines Foliensatzes, der als Anlage beigefügt ist.

Er ordnete die Vermögens- und Finanzlage des Abwasserwerkes Coesfeld anhand von Kennzahlen im **Vergleich zu den weiteren sechs** von seiner Gesellschaft geprüften **Abwasserwerken** in NRW ein. Danach liegt das Abwasserwerk Coesfeld bei allen verglichenen Kennzahlen (Eigenkapitalquoten I und II, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Liquiditätsgrad II) an der Spitze. Besonders positiv ist der äußerst geringe Schuldenstand.

Schließlich wies er auf die Änderung des § 21 und die Aufhebung des § 25 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen durch Artikel 6 des 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz Nordrhein-Westfalen vom 05.03.2024 hin. Danach ist der Jahresabschluss **ab dem Wirtschaftsjahr 2024** nicht mehr generell nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen. Sondern es gibt für kleine Kapitalgesellschaften die Erleichterung, dass **auf den Lagebericht verzichtet werden kann**, der für große Kapitalgesellschaften um einen aufwendigen Nachhaltigkeitsbericht erweitert wird. Diese Erleichterung trifft auf das Abwasserwerk Coesfeld zu, da es die Grenzen nach § 267 Abs. 1 HGB für die Umsatzerlöse von 15 Mio. EUR und für die Anzahl der Arbeitnehmer von 50 nicht überschreitet.

**Anlage:**

Powerpoint-Präsentation Jahresabschluss 2023

**Beschluss:**

- a) **Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang)**
- b) **Kenntnisnahme des Lageberichtes**
- c) **Verwendung des Jahresergebnisses**

- a) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2023 wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.
- b) Der Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2023 wird zur Kenntnis genommen.
- c) Vom Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2023 in Höhe von 2.007.127,75 € werden 1.257.127,75 € der Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW („Erneuerungsrücklage“) zugeführt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 750.000 € wird als Verzinsung des im Abwasserwerk eingebrachten städtischen Kapitals an den städtischen Haushalt abgeführt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	10	0	0

TOP 3 Entlastung der Betriebsleitung  
Vorlage: 111/2024

**Beschluss:**

Der Betriebsleitung des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 4 Übertragung von Auszahlungsermächtigungen im investiven Bereich  
Vorlage: 145/2024

Der Ausschuss nahm die Übertragung der Auszahlungsermächtigungen im investiven Bereich wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 5 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 140/2024

Herr Hackling erläuterte anhand des beigefügten Foliensatzes die 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Auf Nachfrage von Herrn Nawrocki teilte Herr Hackling mit, dass die **Investitionen** aus heutiger Sicht nicht mit Krediten, sondern **aus** den eigenen Mitteln **der Erneuerungsrücklage** (Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO) **finanziert werden sollen**. Kanalanschlussbeiträge stünden immer weniger zur Verfügung.

**Anlage:**

Powerpoint-Präsentation 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

**Beschluss:**

Die im Entwurf vorgelegte 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) mit den vorgesehenen Entwässerungsmaßnahmen einschließlich der dazugehörigen Zeitachsen und Gesamtinvestitionen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 6	Anregung gem. § 24 GO NRW - Wasserkraftschnecke für Berkelstaustufe Neumühle Vorlage: 142/2024
-------	---

Herr Hackling erläuterte anhand des beigefügten Foliensatzes ausführlich die Unwirtschaftlichkeit einer Wasserkraftanlage an der Stauanlage Berkelwehr Neumühle. Außerdem müsste das bereits erloschene Staurecht neu beantragt werden.

Herr Brauckmann sprach zu diesem TOP die Situation der **Kanusportabteilung** der DJK Eintracht Coesfeld an, die mit dem Abriss der Stauanlage ihre bisherige Trainingsstrecke verlieren würde. Herr Hackling erläuterte, dass eine alternative – wenn auch nicht so lange – Trainingsstrecke vor dem Walkenbrückentor im Gespräch ist.

**Anlage:**

Powerpoint-Präsentation Anregung gem. § 24 GO NRW – Wasserkraftschnecke für Berkelstaustufe Neumühle

**Beschluss:**

An dem potenziellen Wasserkraftstandort Stauanlage Neumühle kann eine Wasserkraftanlage nicht wirtschaftlich betrieben werden. Dem Antrag wird daher nicht weiter nachgegangen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 7	Anfragen
-------	----------

Herr Nawrocki fragte angesichts der vakanten Ingenieurstelle und fehlender Auszubildender aufgrund des **Fachkräftemangels** nach Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung. Herr Hackling teilte mit, dass auf den jährlichen Berufsmessen im Rahmen des Standes der Stadt Coesfeld auch für Auszubildende im Bereich Entsorgungswirtschaft geworben wird. Die Lage bleibe aber schwierig und künftig sei mit der Verzögerung von Maßnahmen zu rechnen (s. a. TOP 4 ö. S. Übertragung von Auszahlungsermächtigungen im investiven Bereich).

Auf Nachfrage von Herrn Brauckmann erklärte Herr Hackling, dass die vorliegende Starkregensimulation zum **Hochwasserschutz am Bühlbach** noch um eine Hochwasser-Simulation ergänzt werde.

Herr Lammerding erkundigte sich zur geplanten **Photovoltaik-Anlage**. Herr Hackling berichtete, dass die Maßnahme ein zweites Mal ausgeschrieben wurde, da beim ersten Mal nur ein überhöhtes Angebot einging. Dieses Mal werden zwei Angebote von Elektro-Firmen erwartet.

---

Robert Böyer  
(Ausschussvorsitzender)

---

Klaus Maschlanka  
(Schriftführer)